

Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.02.2006
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:12 Uhr
Ort, Raum:	35037 Marburg, Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt

Anwesenheit:

Frau Dr. Baumann, Petra	B 90 / Die Grünen	
Herr Chatzievgeniou, Pandelis	SPD	
Frau Kaufmann, Anita	CDU	
Herr Metz, Peter	Marburger Linke	
Herr Meyer, Uwe	SPD	
Herr Dr. Musket, Ralf	SPD	
Frau Röhrkohl, Anni	CDU	in Vertretung für Frau Schaffner
Herr Scherer, August	CDU	
Frau Schröter, Roxane	SPD	
Frau Dr. Therre-Staal, Elke	B90/Die Grünen	ab 19:05 (zur Diskussion von TOP 7)
Herr Zaun, Herbert	BfM	

Anwesend waren

vom Magistrat:	Herr Oberbürgermeister Vaupel (bis 18:30 Uhr, einschließlich TOP 3 und 4) Herr Bürgermeister Dr. Kahle
von der Verwaltung:	Herr Kulle – FD 61 Herr Friedrich – FD 69
als Gäste für die Agenda-AGs:	Herr Haberle – AG Nachhaltige Stadtteilentwicklung Herr Weiss – AG Ökologie Frau Töllner Göktas – AG Ökologie Herr Marks – AG Energie Frau de la Motte – AG Verkehr
	sowie:
	1 Vertreter der Presse 1 Bürger

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Einladung erheben sich keine Bedenken.

Da Oberbürgermeister Vaupel ab 18:30 an einer weiteren Ausschuss-Sitzung teilnehmen muss schlägt sie vor, die Tagesordnung so umzustellen, dass er zu den TOP's:

- „Sperrung der Barfüßerstraße“, Vorlage Nr. 0112/2006 und
- „Verkehrsspiegel“, Vorlage Nr. 0103/2006

teilnehmen kann. Hiergegen erhebt sich keine Gegenstimme. Die Tagesordnung wird daher dementsprechend umgestellt.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2006

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21

AG Ökologie

Für die AG Ökologie zeigt sich deren Sprecherin, Frau Töllner-Göktas, erfreut über die rege Teilnahme beim 4. Agendaforum vom 07. Februar 2006.

Sie führt aus, dass sich die AG Ökologie in der Vergangenheit auch mit dem ZSP-Gelände befasst habe. Hierzu sei in der OP kürzlich ein Bericht zu einer Projektstudie zu den Vermarktungsmöglichkeiten aufgeführt worden. Dieser Bericht sei für die AG von Interesse.

Desweiteren weist sie auf die kürzlich in Betrieb genommene Messstation der HLUG in der Universitätsstraße hin – die ersten vorliegenden Werte würden erhöhte Werte für Staub, CO und NO aufweisen.

Bürgermeister Kahle führt zu der Projektstudie des ZSP aus, dass dies eine interne Studie des LWV sei.

Die Messstation in der Universitätsstraße sei erst kürzlich in Betrieb genommen worden. Erst in etwa einem halben Jahr können Vergleiche mit anderen Messstellen vorgenommen werden. Er regt an, zu einem späteren Zeitpunkt über die Ergebnisse der Messungen und mögliche Schlussfolgerungen für die Stadt Marburg zu sprechen.

AG Energie

Für die AG Energie bedankt sich der Sprecher, Herr Holger Marks, für das rege Interesse und die Ablauforganisation, die einen interessanten Austausch ermöglicht habe. Die AG Energie habe im Rahmen des Agendaforums einen Antrag für eine Solarsatzung der Stadt Marburg eingebracht – die Thematik werde inhaltlich unter TOP 7 behandelt und weiter ausgeführt.

AG Verkehr

Die Sprecherin der AG, Frau Dorothee de la Motte, spricht ebenfalls Dank für das Agendaforum aus, dass die Arbeit der AG's würdige. Die nächste Sitzung der AG Verkehr sei für April geplant.

AG Nachhaltige Stadtteilentwicklung

Der Sprecher der AG, Herr Gerhard Haberle, dankt ebenfalls für die rege Teilnahme an dem 4. Agendaforum und zeigt sich interessiert an den Planungen für das Gelände des ZSP.

Er bittet die Stadtplanung, der AG den Landschaftsplan Mitte zur Einsichtnahme in der Form zur Verfügung zu stellen, wie es der BUND e.V. erhalten habe.

TOP 3 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Umsetzung der Sperrung der Barfüßerstraße für den Autoverkehr an Samstagen
Vorlage: VO/0112/2006

Für die antragstellende Fraktion begründet der Stadtverordnete Metz den Antrag.

Oberbürgermeister Vaupel führt aus, dass bereits ein Beschluss zu dieser Thematik bestehe – die Verwaltung erstelle ein Umsetzungskonzept in dem auch konkurrierende Nutzungsinteressen (Hotelanlieger, Anlieger, ...) berücksichtigt werden sollen. Die Umsetzung solle im Sommer 2006 erfolgen.

Die antragstellende Fraktion stellt daraufhin den Antrag zurück.

TOP 4 Antrag der CDU-Fraktion betr. Verkehrsspiegel
Vorlage: VO/0103/2006

Für die antragstellende Fraktion erläutert die Stadtverordnete Kaufmann den Antrag für die Einrichtung eines Verkehrsspiegels gegenüber der Einmündung „Tuczek Weg/ Frauenbergstraße“.

Oberbürgermeister Vaupel führt hierzu aus, dass zur Verbesserung der Sicht in Richtung Südbahnhof ein Parkverbot im Einmündungsbereich bestehe. Die Markierung des Parkverbotes sei jedoch derzeit kaum noch erkennbar, so dass derzeit immer wieder auf dieser Fläche geparkt werde. Er sichert zu, dass die Markierung bei entsprechender Witterung erneuert werde und somit die Aufstellung des beantragten Verkehrsspiegels nicht mehr erforderlich sei. Er schlägt vor, den Antrag in einen Prüfantrag umzuformulieren, um die Verkehrs- und Sichtsituation vor Ort noch einmal zu überprüfen.

Die antragstellende Fraktion wandelt den Antrag wie folgt ab:

„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, einen Verkehrsspiegel gegenüber der Einmündung Franz Tuczek Weg/Frauenbergstraße anzubringen.“

Der geänderte Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Ergebnisse von Schadstoffhebungen in verschiedenen Grundschulen
Vorlage: VO/0008/2006

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 6 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Biogene Kraftstoffe
Vorlage: VO/0028/2006

Für seine Fraktion erläutert der Stadtverordnete Metz den vorliegenden Antrag.

Hierzu führt Bürgermeister Dr. Kahle aus, dass er sich mit den verschiedenen zuständigen Ministerien in Verbindung gesetzt habe. Ziel müsse sein, biogene Reinkraftstoffe von der geplanten Mineralsteuererhöhung auszunehmen.

Von den Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen wird ein Änderungsantrag vorgelegt:

Änderungsantrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, sich weiterhin bei den verschiedenen zuständigen Stellen (Bundesministerien, Abgeordnete, u.a.) dafür einzusetzen, dass biogene Reinkraftstoffe bis auf weiteres von der Mineralölsteuer befreit bleiben.“

In dieser Form wird der Antrag mit 7 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Marburger Linke, BfM) bei 3 Nein-Stimmen (CDU) angenommen.

TOP 7 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Solare Baupflicht

Vorlage: VO/0030/2006

Für die antragstellende Fraktion erläutert der Stadtverordnete Metz den Antrag „Solare Baupflicht“.

Zur Sache führt der Sprecher der AG Energie der Lokalen Agenda 21 Marburg aus, dass es drei Möglichkeiten gebe, das Ziel der Förderung regenerativer Energien voranzubringen:

- Städtebaulicher Verrag – analog dem Vorbild der Stadt Vellmar
- Bauleitplanung – hier greife die Förderung nur bei der Ausweisung neuer Baugebiete
- Solarsatzung - nach § 81 Abs. 2 Variante 2 der Hessischen Bauordnung (HBO).

Die Variante der Solarsatzung sei nach seiner Einschätzung in Marburg dem Instrument des Städtebaulichen Vertrags für Neubaugebiete vorzuziehen, da hier nicht mehr in nennenswertem Umfang Neubaugebiete ausgewiesen werden und es v.a. um Neubauten etwa zum innerstädtischen Lückenschluss geht. Das satzungsrechtliche Instrument gelte für das gesamte Gemeindegebiet.

Die Stadtverordneten Dr. Musket und Scherer sprechen sich gegen den vorliegenden Antragstext aus, da dieser zu starre Verpflichtungen enthalte.

Der Stadtverordnete Dr. Musket legt für die Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen folgenden Änderungsantrag vor:

„Der Magistrat wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung bis zur Sommerpause einen Vorschlag zu unterbreiten, wie für die Zukunft sichergestellt werden kann, dass solare Energiegewinnung Eingang in die Planung von Wohnbauvorhaben und gewerbliche Bauvorhaben finden kann. Ferner sollen effektive Regelungen vorgeschlagen werden, die auch bei Renovierung und Instandsetzung solare Energiegewinnung und den Einsatz nachwachsender Rohstoffe zur Energiegewinnung einbeziehen.“

Die Vorsitzende des Ausschusses stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung, der mit 7 Ja-Stimmen (SPD, BfM, Bündnis 90/Die Grünen) bei 4 Enthaltungen (CDU, Marburger Linke) zur Annahme empfohlen wird.

Der ursprüngliche Antrag der Marburger Linken zur Solaren Baupflicht wird mit 1 Ja Stimme (Marburger Linke) bei 10 Enthaltungen nicht angenommen.

**TOP 8 Bauleitplanung der Stadt Marburg;
Änderungsbeschluss für die Flächennutzungsplanänderung Nr. 5/7 'Ockershäuser Allee/Habichtstalgasse' und Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 5/13, 'Ockershäuser Allee/Habichtstalgasse' der Stadt Marburg
Vorlage: VO/0040/2006**

Für die Stadtplanung erläutert Herr Kulle den Änderungsbeschluss für die Flächennutzungsplanänderung Nr. 5/7 „Ockershäuser Allee/Habichtstalgasse“ und den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 5/13 „Ockershäuser Allee/Habichtstalgasse“ der Stadt Marburg und beantwortet Fragen eines Anliegers.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

**TOP 9 Antrag der Fraktionen SPD/B90/Die Grünen betr. Landschaftspflegekonzept im Rahmenplan Ockershausen
Vorlage: VO/0087/2006**

Der Stadtverordnete Dr. Musket erläutert den gemeinsamen Antrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zum Landschaftspflegekonzept im Rahmenplan Ockershausen.

Der Stadtverordnete Zaun befürwortet den Antrag, formal soll dieser Antrag erst im Ortsbeirat Ockershausen beraten werden.

Zur Sache führt Bürgermeister Dr. Kahle aus, dass hier das Landwirtschaftsamt zuständig und auch bereits tätig sei.

Der Antrag wird an den Ortsbeirat zur Beratung verwiesen.

**TOP 10 Antrag der CDU-Fraktion betr. Eingeschränkter Winterdienst
Vorlage: VO/0094/2006**

Der Stadtverordnete Scherer erläutert den Antrag seiner Fraktion zur Einstellung des Modellversuchs „Eingeschränkter Winterdienst“ im Südviertel.

Zur Sache führe die Stadtverordneten Schröter und Meyer aus, dass erst das Ergebnis des Versuchs abzuwarten sei, bevor ernsthaft eine Beurteilung der Auswirkungen erfolgen könne.

Die Stadtverordnete Therre-Staal und die Sprecherin der AG Verkehr, Frau de la Motte, führen als Anlieger aus dem Südviertel aus, dass es im Südviertel neben Kritikern des Versuches auch zahlreiche befürwortende Stimmen gebe – die Situation stelle sich somit nicht so einfach dar.

Bürgermeister Dr. Kahle führt aus, der Versuch werde noch ausgewertet, noch sei es zu früh, über Auswirkungen und mögliche Erfolge zu sprechen.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen (CDU) bei 8 Nein-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Marburger Linke, BfM) abgelehnt.

**TOP 11 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD betr. Ökostrom
Vorlage: VO/0110/2006**

Der Stadtverordnete Dr. Musket erläutert den gemeinsamen Antrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen.

Nachfragen von den Stadtverordneten Metz, Scherer und Kaufmann zu den finanziellen Auswirkungen für die Schulen und Kindergärten werden von Bürgermeister Dr. Kahle beantwortet.

Der Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BfM, Marburger Linke) bei 3 Nein-Stimmen (CDU) angenommen.

Aussprache wird angemeldet!

**TOP 12 Antrag des Kinder- und Jugendparlaments betr. Pflege von Fahrradwegen
in Marburg
Vorlage: VO/0129/2006**

Der Antrag des Kinder und Jugendparlamentes wird einstimmig angenommen.

TOP 13 Verschiedenes

Der Stadtverordnete Meyer führt aus, dass ein Verbindungsweg zwischen der Stauffenbergstraße und dem Stadtwald inzwischen für Fußgänger nicht mehr bzw. nur sehr schwer passierbar sei und erkundigt sich nach Abhilfe.

Der Stadtverordnete Zaun verabschiedet sich nach 9 Jahren von den anderen Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr und bedankt sich für die regen Diskussionen.

Marburg, 15.02.2006

Jochen Friedrich
Schriftführer